

Runter vom Sofa!

Abenteuer Berg - Abenteuer Film **EDITORIAL**

Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

haben Sie gewusst, dass man mit einem selbst gebauten Segelauto 500 Kilometer durch die kasachische Steppe fahren kann, dass der Pinzgauer Alpinist Peter Wörgötter bereits im Jahr 1981 die erste Skiabfahrt von einem 8000er gewagt hat oder dass selbst Profialpinisten mittlerweile wieder mit dem Radl zum Klettern durch die Alpen fahren? Nun, Sie können heuer darüber bei unserem Festival etwas erfahren. Mein persönlicher Vorschlag: Kündigen Sie Ihre Streamingdienste, schnappen Sie Ihre Freunde, Omas und Kinder und schauen Sie sich das beim 28. Bergfilmfestival im DAS KINO an.

Mit 23 neuen Filmen in zwölf Programmen, zehn hochkarätigen Live-Gästen in der Reihe "Film & Gespräch" und vier großen Vorträgen wollen wir vor allem eines ins Zentrum stellen: den persönlichen Austausch, das Zusammenkommen, das meinsame Kinoerlebnis.

Kino ist mehr als Film schauen, Kino ist Begegnung: mit dem Schweizer Top-Alpinisten und Nordwandexperten Roger Schäli, mit Ralf Dujmovits, dem wohl erfolgreichsten deutschen Höhenbergsteiger, oder auch mit Hochgebirgsjägern aus den Hohen Tauern

Mit dem Salzburger Fotografen Herman Seidl werfen wir einen ganz besonderen Blick auf die Tour de France, die Seidl über drei Jahrzehnte begleitet hat. Der Gletscherforscher Heinz Slupetzky berichtet vom Verschwinden des Eises rund um den Stubacher Sonnblick. Wir bekommen Besuch aus München und sogar aus dem Iran: Puria Ravahi erzählt von Skitouren in seinem Geburtsland.



Auch der Spielfilm kriegt seinen Auftritt: Der Salzburger Regisseur Adrian Goiginger wird über sein Aussteigerdrama "Märzengrund" sprechen, und wir präsentieren "Acht Berge" noch vor dem offiziellen Kinostart.

Junge Salzburger Filmemacher und Filmemacherinnen zeigen uns einmal mehr, wie bunt das Genre Bergfilm interpretiert werden kann, und nicht zuletzt werden wir mit dem Kärntner Regis-

seur von "Alpenland" diskutieren. Robert Schabus hat wahrscheinlich jenen Bergfilm gedreht, der am besten zu unserem Festivalmotto passt: Er erzählt nicht über die Berge, sondern über die Menschen, die dort leben.

Das Festivalbier nach den Filmen gibt es im ersten Stock des Kinos. Dort lädt das freundliche Team der Bergbar zum persönlichen Austausch und die Ausstellung "Berge im Licht" von Georg Zenz inspiriert zum Schauen und Verweilen. Und wenn Sie beschädigte Funktionskleidung mitbringen, kann Ihnen Nadine Schratzberger vom Wiener Outdoor-Label Montreet gegen eine freiwillige Spende die Löcher stopfen, während Sie im Kino sit-

Runter von den Sofas, rein in die Kinosessel, Wir sehen einander! Ihr Martin Hasenöhrl

Der Skitourenguru kommt mit dem Zug

Thomas Neuhold



Wohin entwickelt sich der Alpinismus? Welchen Trends wollen wir nachspüren? Solche und ähnliche Fragen beschäftigen uns vom Festivalteam seit bald 30 Jahren jedes Jahr aufs Neue. Schließlich soll unser Programm auf der Höhe der Zeit sein.

Dass der Alpinismus weiblicher wird, haben wir vergangenes Jahr eindrucksvoll dokumentiert. Heuer stehen zwei andere Trends im Fokus.

Da ist einmal der Einzug des Digitalen in das Bergsteigen insbesondere in die Tourenplanung. So wie der Schweizer Werner Munter in den 1990er-Jahren mit der Reduktionsmethode einen Paradigmenwechsel in der praktischen Lawinenbeurteilung einleitete, so läutet aktuell Günter Schmudlach mit seinem Planungstool "Skitourenguru" ein neues, ein digitales Zeitalter ein. Gleichzeitig fragen sich immer mehr Alpinisten und Alpinistinnen, welche Auswirkungen ihre Leidenschaft auf Natur und Umwelt hat. Statt mit dem Auto zum Berg ist nun "Bike & Hike" angesagt; auch Bus und Bahn haben auf den Trend reagiert und ihr "alpines" Angebot deutlich verbessert.

Digitalisierung und Öffi-Touren sind zwei Markierungen des diesjährigen Bergfilmfestivals. So gesehen versteht es sich von selbst, dass "Skitourenguru" Günter Schmudlach aus Zürich mit dem Zug an die Salzach kommen wird.

INHALT

FILMPROGRAMM Blicke ins Alpenland

SEITE 3

FILM & GESPRÄCH Gäste beim Festival

SEITE 10

VORTRÄGE Nach Nepal

SEITE 12

TREFFPUNKT KINO Bar und Ausstellung **SEITE 15**



"Alpenland"

Alpen(ver)glühen

Programm 1 ALPENLAND

Ein Bild der aktuellen Ausstellung beim Bergfilmfestival zeigt einen von Menschenhand unberührten Bergkamm, in dessen Mitte ein Loch eingebrannt ist. Auf der dahinter liegenden Ebene kommt der Pistenplan eines Skigebiets zum Vorschein. Es trägt den Titel "Alpen(ver)glühen" - und könnte das Titelbild für den ersten Film des heurigen Festivals sein: ALPENLAND vom Kärntner Regisseur Robert Schabus. Schabus ist auf einem Kärntner Bergbauernhof aufgewachsen. Er weiß, wovon er spricht: "Ein grundsätzliches Verhältnis ist aus den Fugen geraten. Die Einheimischen kommen da und dort mehr und mehr unter Druck, weil sich so manche Entscheidungen und Entwicklungen so gar nicht an ihren Bedürfnissen orientieren."

In imposanten Aufnahmen zeigt ALPENLAND, wie sich das Antlitz des Hochgebirges in den vergan-Iahrzehnten immer schneller und drastischer verändert hat, nicht ohne Folgen für die Menschen, die dort leben. Im bayerischen Garmisch-Partenkirchen speien die Schneema-

Leben und Geschäft in den Bergen

schinen ihre künstliche Pracht, um das Geschäft mit dem Skisport aufrechtzuerhalten, in Premana in der Lombardei wiederum zeigt sich das Leben einer Dorfgemeinschaft, die bis heute von eng vernetzten kleinen Manufakturen geprägt ist und damit starke Verbundenheit schafft. Davon spürt eine Kärntner Bergbauernfamilie nichts. Die oft riskante Arbeit ist hart und in ihrer alltäglichen Wiederkehr unerbittlich. Julia Auernig, die schon bald den Bergbauernhof im Mölltal übernehmen soll, versucht sich immerhin in einem zaghaften Optimismus: "Das kriegen wir schon irgendwie hin. Irgendwie wird's gehen."

Der Film ALPENLAND erzählt uns von Menschen, die trotz schwieriger Bedingungen eine tiefe Beziehung zu ihrer gebirgigen Heimat haben. Es ist ein Film über eine der spektakulärsten Naturlandschaften im Herzen Europas und ihre Bewohnerinnen und Bewohner.

Am 18. November wird Regisseur Robert Schabus auch zu Gast im DAS KINO sein.

Programm 2 ONDRA

Vor fünf Jahren hat Adam Ondra das Bergfilmfestival mit einem Vortrag in Hallein eröffnet. Schon damals war er der wohl beste Sportkletterer der Welt ein Iahr zuvor hatte er in Norwegen die erste Kletterroute im Schwierigkeitsgrad 9c eröffnet. Der junge tschechische Filmemacher Jan Šimánek hat einen Film über den besten Kletterer der Welt gemacht, der nicht nur auf allen Bergfilmfestivals der Welt laufen wird, sondern auch die Dokumentarfilmszene begeistert. In ONDRA begleiten wir Adam bei der Vorbereitung auf das Debüt der Disziplin Sportklettern bei den Olympischen Spielen in Tokio im Jahr 2021. Es geht um den kommerziellen Druck der Massenmedien, um die Sehnsucht des Publikums nach Spektakel. Welcher gestandene Kletterer betreibt schon Speed-Climbing? Ondra hasst es, es ist seine große Schwäche. "Dabei sein ist alles", hat man früher gesagt, heute heißt es "The winner takes it all". Ondra will gewinnen. Ein fantastischer Film, kein Heldenepos, sondern die Nahaufnahme eines Mannes, der außergewöhnlich wird, sobald er eine Felswand berührt.

Als Vorfilm zeigen wir THE UL-TIMATE RUN mit dem Südtiroler Freeskier Markus Eder, den ersten Skifilm der Geschichte, der 2022 einen Emmy für die herausragende Kameraführung erhalten hat.



"Ondra"



"Der Alpinist" BILD: SN/POLYFILM

Programm 3 DER ALPINIST

Während sich das Klettern zum gehypten Trendsport entwickelt, klettert Marc-André Leclerc weit weg vom Rampenlicht. Er ist ein geheimnisumwitterter Außenseiter. Die Besteigungen des 23-Jährigen gehören zu den gewagtesten Solotouren der Geschichte. Ohne Kameras, ohne Seil und ohne Spielraum für Fehler sind Leclercs Bergbesteigungen der Inbegriff des Soloabenteuers.

Regisseur Peter Mortimer ist von Leclercs Leistungen fasziniert und möchte einen Film über ihn machen. Aber der Kanadier ist schwer fassbar: Er ist ein öffentlichkeitsscheuer Nomade, besitzt weder Telefon noch Auto und ist eher abgeneigt, seine pure Vision des Bergsteigens zu teilen. Einige Top-Bergsteiger staunen über Leclercs Leistungen, andere hingegen sind besorgt und meinen, er gehe zu große Risiken ein. Dann begibt sich Leclerc auf ein historisches Abenteuer in Patagonien, das die Möglichkeiten des Solobergsteigens neu definiert. DER ALPINIST - heuer mir einem Emmy ausgezeichnet – ist eine intime Doku über einen visionären Bergsteiger. der trotz möglicher dramatischer Folgen seinen Weg geht. In spektakulären Aufnahmen werden auf der Kinoleinwand die Größe, Schönheit und Gefahr des Kletterns spürbar.



"Swissway to Heaven"

BILD: SN/GUILLAUME BROUST

Programm 4 DIE GROSSEN WÄNDE

Sie gelten als die sechs Großen der Alpen: die Nordwände von Großer Zinne, Piz Badile, Matterhorn, Eiger, Petit Dru und Grandes Jorasses. Sie alle zu meistern ist für viele Bergsteiger ein Lebensziel. Der Schweizer Roger Schäli und der Südtiroler Simon Gietl wollen die sechs Wände nonstop begehen und die Distanzen zwischen den Gipfeln aus eigener Kraft bewältigen. Am 11. November werden Roger Schäli und der Regisseur Frank Kretschmann ihren Film NORTH 6 persönlich vorstellen, für alle, die mehr wollen, zeigen wir den Film auch im Programm 4 - und ergänzen ihn mit einem der witzigsten Kletterfilme: SWISSWAY

TO HEAVEN folgt dem Mehrseillängen-Experten Cédric Lachat. Mit seinem einzigartigen Humor und unbändigem Enthusiasmus erlebt er die Schönheit der Schweizer Gipfel und Bergketten: Eiger, Gastlosen, Wendenstöcke, Lauterbrunnen und Rätikon. Kletterszenen Zwischen schwierigsten Routen wird erzählt von den Veränderungen im Klettersport, neuem Material und der Entwicklung vom traditionellen Bergsteigen hin zum modernen Sportklettern. Ein alpin-historischer Film mit echtem Qualitätsanspruch, und durch Lachats zugängliche, humorvolle Persönlichkeit ein wahres cineastisches Vergnügen.







"Hitchhike the Wind"

BILD: SN/JAN ZISCHKA

Programm 5 LOCAL HEROES

Bergfilm ist bunt und vielfältig – die Kurzfilme der LOCAL HERO-**ES** beweisen das seit fünf Jahren: OEHL - RUH, ein Musikvideo der Band Oehl, gedreht vom Salzburger Kameramann Jakob Neuhauser, eröffnet das Spiel. Es folgt A DAY IN THE LIFE OF A PHOTO-GRAPHER von Fotograf und Komponist Stefan Mitterwallner. und dann wird es gut verrückt: HITCHHIKE THE WIND begleitet fünf junge Österreicher beim Versuch, mit einem selbst gebauten Segelauto den Aralsee zu erreichen. Der Schallmooser Snowboarder Patrick Pitter BALLA 2.0 ist von Anfang an dabei, ebenso Mountainbiker Stevie Schneider. So gut wie in SOUND OF

D.A.G.G.N war er noch nie! Großartig gedreht und sauwitzig. **KEESKOGEL** von Andreas Hasenöhrl macht's dann wieder klassisch: eine Skitour mit Freunden im Großarltal. Schöfegger aus Christoph Innsbruck belebt in MONO-LOG II einen Trend der 80er-Jahre, das Monoskifahren. Und es kommt Verstärkung aus Bayern: Zwei Alpinisten radeln in BIKE2EIGER von Bad Reichenhall zur Eiger-Nordwand. Und weil wir experimentieren, gibt es bei der Premiere eine Live-Tanzperformance von Snowboarderin Kerstin Tulnik. Im Anschluss: Berg(film)fest.



"Back to Iran"

BILD: SN/BEECHSTUDIOS

Programm 6 OSTWÄRTS

Skitouren im Iran, einmal mit dem selbst gebauten Segelauto durch die Steppe Kasachstans und eine Fahrradreise durch die wilden Gebirge des Balkans, im Osten gibt es so viel zu entdecken! Der Filmemacher Puria Ravahi wurde 1975 in Teheran geboren. Wegen der Islamischen Revolution musste seine Familie 1980 das Land verlassen. Seit 36 Jahren war er nicht mehr im Iran. in seinem neuen Film führen ihn zwei Skitourenreisen BACK TO IRAN auf den Damavand und in das Zagros-Gebirge.

In HITCHHIKE THE WIND reisen fünf Österreicher mit einem selbst gebauten Segelauto über 500 Kilometer durch Kasachstan. Ihr Ziel: der Aralsee und seine Wüstenschiffe - gestrandet im Niemandsland, nachdem der See seit den 1960er-Jahren auf zehn Prozent der ursprünglichen Größe geschrumpft ist.

Jochen Mesle und Max Kroneck hingegen zieht es in den Balkan. In BALKAN EXPRESS fahren sie mit dem Zug von München nach Thessaloniki und treten den Heimweg mit Rad und Ski an. Auf ihrer Reise über 2500 Kilometer und 40.000 Höhenmeter kommen sie in elf Länder, passieren 10 Breitengrade. Sie erkunden die wilden Gebirge des Balkans, suchen nach den schönsten Skiabfahrten und lernen die lokalen Berg-Communitys kennen.

Programm 7 **IM FLUSS**

Im Laufe der Geschichte haben Flüsse unsere Landschaften und Gebirge geformt, sind durch unsere Kulturen und Träume geflossen. Der Film RIVER nimmt uns mit auf eine Reise durch Raum und Zeit. Der Film umspannt sechs Kontinente und zeigt mit außergewöhnlichen Filmaufnahmen, darunter auch Satellitenaufnahmen, Flüsse in einem Ausmaß und aus Perspektiven, wie sie noch nie zuvor gesehen wurden. Durch die Verbindung von magischen Bildern, Musik von Orchester und Radiohead und einem poetischen Text, gelesen



"River"

BILD: SN/POLYFILM

von Willem Dafoe, entsteht ein Film, der die Wildheit der Flüsse ehrt, aber auch ihre Verletzlichkeit anerkennt.

Zur Einstimmung auf einen Abend in und am Fluss zeigen wir

A DAY IN THE LIFE OF A PHO-**TOGRAPHER** vom Salzburger Fotografen und Komponisten Stefan Mitterwallner, der mit seiner Kamera einen Tag am Gosausee verbrachte.

ON TOUR

Hinaus in die Kinos auf dem Land

Wir sind gerne unterwegs. Nicht nur in den Bergen, sondern auch mit unserem Festival. Zur Eröffnung am 9. November laden wir schon traditionell - ins Stadtkino Hallein zum Eröffnungsvortrag. Ausgewählte Filmprogramme präsentieren wir ab 12. November auch im OVAL im Europark, am 16. November kriegen wir Verstärkung in Kino im Turm in Radstadt und neu hinzu kommt der Kulturverein Bi**noggl** in Lofer. Alle Termine der Gastspiele auf den Seiten 8 und 9.



"Alpine Trilogy (Doggystyle)"

BILD: SN/SOLIDREAM

Programm 8 KLETTERN MIT DEM RADL

"Wenn mich jemand als alten Sack bezeichnet, dann haust du ihm bitte sofort eine in die Fresse", sagt Stefan Glowacz am Ende des Films WALLRIDE zu seinem um eine Generation jüngeren Tourenpartner Philipp Hans. In Coronazeiten erfüllen sich die beiden einen Wunsch: Vor der eigenen Haustür in Bayern mit Fahrrad starten, die Alpen von Ost nach West und wieder zurück durchqueren und dazwischen ein paar Erstbegehungen. Es geht also ums Aufbrechen, ums Ausreißen und die Welt erobern, da spielt es keine Rolle ob jung oder alt, ob Corona oder nicht, das Abenteuer lockt unweigerlich sobald man seinen gewohnten Schlafplatz gegen eine ungewisse Lagerstätte tauscht.

Ähnlich geht es den beiden belgischen Kletterern Nicolas Favresse und Sébastien Berthe. Auch sie fahren mit dem Radl durch die Alpen, schlafen in feuchten Biwaks und unter klappernden Brückenpfeilern und klettern nebenher die drei schwierigsten Kletterrouten der Alpen: "Silbergeier" von Beat Kammerlander, "End of Silence" von Thomas Huber und "Des Kaisers neue Kleider" von Stefan Glowacz, alle drei im zehnten Schwierigkeitsgrad. Begleitet werden sie vom Kameramann Damien Largeron und zwei Hunden, aus deren Sicht die Geschichte auch erzählt wird: ALPINETRI-LOGY (DOGGYSTYLE) - ein wahres Vergnügen.

Programm 10 NAMASTE HIMALAYA

Frisch verliebt ist das Paar Anna und Michael im Schwebezustand – doch dann werden sie am Ende der Welt überrascht vom Corona-Lockdown. Ihre Weltreise erfährt dadurch einen abrupten Stillstand.

Als die Polizei die Städte abriegelt, fliehen Anna und Michael in ein kleines Bergdorf in Nepal. Dort, zu Füßen der Achttausender, finden sie Zuflucht und ein Wellblech über dem Kopf. Die

Nahrung wird knapp, der Hunger zieht ein. Alle müssen aufs Feld, Reis anbauen. Im monatelangen Lockdown erhalten sie Einblicke, wie sich die Pandemie auf das Leben einfacher Familien auswirkt, und kommen den Menschen und ihren Einzelschicksalen nah. Aus Nachbarn werden Freunde – und die beiden für fünf Monate Teil einer Schicksalsgemeinschaft.



"Into the Ice"

BILD: SN/LARS H. OSTENFELD

Programm 9 GRÖNLANDEIS

In einer der wildesten und extremsten Landschaften der Erde riskieren Eisforscher ihr Leben, um den Klimawandel zu verstehen. Weil sie nicht alle Daten mit Satelliten erheben können, steigen sie in über 150 Meter tiefe Abgründe aus blankem Eis hinab.

Der dänische Dokumentarfilmer Lars Ostenfeld erzählt ihre Geschichte wahnsinnig spannend und mit spektakulären Bildern: "Ich wollte von Anfang an einen zeitlosen Film machen, weshalb ich auf konkrete Daten zu steigenden Temperaturen und Meeresspiegeln verzichtet habe. Diese Zahlen werden sich in einem Jahr sicherlich geändert haben. Stattdessen finde ich es viel interessanter, die WissenschafterInnen bei ihrer Forschung zu

begleiten. Im Film erhalten wir neue Perspektiven, wie sich das Eis verhält und wie man es betrachtet – nämlich als ein gefrorenes, aber sich bewegendes Meer. Und auch, wie man dem Eis zuhört. Der Klang des Eises ist unglaublich!"

Über vier Jahre drehte Lars Ostenfeld für seinen Film im Eis Grönlands und suchte nach Antworten auf Fragen, die uns alle betreffen: Auf welche Zukunft steuern wir zu, wenn die Ozeane steigen? Ein großartiges Kinoabenteuer: Mit atemberaubenden Kameraaufnahmen ist INTO THE ICE Abenteuerfilm und Naturfilm in einem – mit spannenden wissenschaftlichen Erkenntnissen und charismatischen Protagonistinnen und Protagonisten.

FESTIVALS ZU GAST VON BAYERN IN DIE WELT

Auch andere Menschen machen richtig feine Festivals – zwei davon sind heuer beim Bergfilmfestival zu Gast.

Das BAYERISCHE OUTDOOR FILMFESTIVAL ist zwar in Bayern daheim, aber in der Welt zu Gast: Andreas Prielmaier präsentiert fünf Filme von bayerischen FilmemacherInnen: Klettern am Mont Blanc mit den Huberbuam, Freeriden im Iran, Mountainbiken auf den Lofoten und in Pakis-

tan, und Highlinen am Wendelstein. Das FREERIDE FILMFESTIVAL ist seit Jahren bei uns zu Gast, dieses Jahr ohne Live-Moderation, dafür mit Ski- und Snowboardfilmen auf höchstem Niveau. Ein bunter Mix aus Schauplätzen, Nationalitäten, Genres und Themen: Leben im Camper, Splitboarden und Steilwandfahren im Wallis, Freeriden in Sibirien und ein Snowboardfilm über Verletzlichkeit.

Programm 11 DER SCHNEELEOPARD

Im Herzen des tibetischen Hochlands begeben sich der Naturfotograf Vincent Munier und der Schriftsteller Svlvain Tesson auf die Suche nach dem Schneeleoparden. Nur noch wenige Exemplare der gefährdeten Art sind in freier Wildbahn anzutreffen. Tagelang durchstreifen die beiden Männer das Gebirge, lesen Spuren, werden mit der Landschaft eins. Geduldig harren sie aus, beobachten und fotografieren. Ihre langsame Jagd nach dem Schneeleoparden entwickelt sich zu einer inneren Reise, einem stillen Dialog über den Platz des Menschen in einer verschwindenden Welt. Herausgekommen ist ein Film von überwältigender Schönheit, untermalt mit Filmmusik von Nick Cave und Warren Ellis. **DER SCHNEELEOPARD** ist ein Film zum Genießen, zum Staunen, zum Philosophieren – für sich allein oder für die ganze Familie



"Schneeleopard"

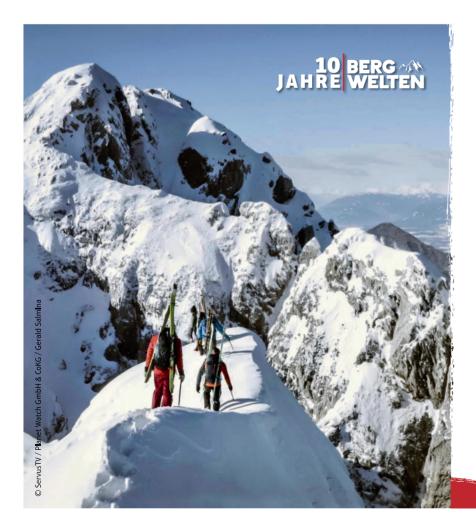
Programm 12 ACHT BERGE

Ein großer Spielfilm noch vor dem offiziellen Kinostart: LE OT-TO MONTAGNE - ACHT BERGE. die Verfilmung des gleichnamigen Romans des Italieners Paolo Cognetti, feiert im Rahmen des Bergfilmfestivals eine exklusive Vorpremiere. Es ist die Geschichte von zwei Buben, die zu Männern werden: Pietro, der Stadtbursche, und Bruno, das letzte Kind eines vergessenen Bergdorfs. Im Lauf der Jahre trennen sich die Wege. Bruno bleibt seiner vertrauten Heimat mit hohen Gipfeln, schattigen Tälern und rauschenden Wildbächen treu, während es Pietro in die weite Welt zieht. Trotzdem kehrt er immer wieder in die Berge zurück, zu diesem Dasein in Stille, Ausdauer und Maßhalten.

Welcher Weg ist der richtige? Stadt oder Land? Gehen oder Bleiben? Was zählt wirklich im Leben? Was ist Freundschaft? Nicht verpassen!



"Le otto montagne - Acht Berge"



BERGWELTEN SPÜRE DIE FREIHEIT

JEDEN MONTAG | 20:15

Alle Sendungen in der Mediathek bei ServusTV On









DAS KINO Saal DAS KINO Gewölbe 19:00 Stadtkino Hallein 09. V1 Stefan Voitl: Am Weg – Nepal 18:00 16:00 20:00 15:30 17:30 19:30 10 4 **G1** 10. 6 8 11 16:00 18:00 19:30 14:00 20:00 13:30 15:30 17:30 9 2 1 6 **G2** 11. 8 3 7 14:00 16:00 18:00 20:30 13:30 15:30 17:30 19:30 3 4 **G3** 5 12. 7 **G1** 10 2 14:00 16:00 18:00 20:00 11:30 13:30 15:30 17:30 19:30 **13**. 2 **F1** 10 6 5 8 **G4** 18:00 20:00 16:00 15:30 17:30 19:30 5 7 1 6 **V2** 14. 16:00 18:00 20:00 15:30 17:30 19:30 **G5** 15. 9 11 7 8 3 16:00 18:00 20:00 15:30 17:30 19:30 3 **V3** 16. 4 10 5 16:00 20:00 15:30 17:30 19:30 12 11 7 17. **G5** W 15:30 16:00 20:00 17:30 19:30 14:00 18:00 13:30 2 5 18. 8 7 4 9 1 G6 14:00 16:00 18:00 20:00 13:30 15:30 17:30 19:30 5 11 3 6 19. 2 4 8 10 15:30 11:00 14:00 16:00 18:00 20:00 10:30 13:30 17:30 19:30 5 10 ٧4 **F2** 20. 12 11 1 7

Programmänderungen vorbehalten

TICKETS

Online: www.daskino.at (keine Ermäßigungen!) Telefonisch: 0662-87 31 00-15

Abholung der reservlerten Karten: FImprogramme bis 30 Minuten. FIm & Gespräch bis 30 Minuten.

Vorträge bls 3 Tage vor Vorstellungsbeginn!

PREISE

Filmprogramme: € 10.-Film & Gespräch: € 10,-Filmblock 5 Filme: € 43,-Filmblock 10 Filme: € 75,-Eröffnungsvortrag: € 23,=/€ 21,-Vorträge DAS KINO: € 18,-/€ 16,-

Ermäßigungen nur für Filmprogramme: Alpenverein Salzburg, Naturfreunde Salzburg,

SN-Card, Ö1-Club, Salzburg AG-Vortellswelt-App, AK-Card. Gegen Vorlage eines gültigen Auswelses nur an der Kinokassa.

Kelne Ermäßigungen beim Online-Kauf möglich!

VERANSTALTUNGSORTE

DAS KINO

Giselakal 11, 5020 Salzburg STADTKINO Hallein Kuffergasse 2, 5400 Halleln OVAL - Die Bühne im Europark

Europastrasse 1, 5020 Salzburg

FESTIVAL ON TOUR

OVAL - Die Bühne im Europark

Europastrasse 1, 5020 Salzburg Tickets: Kartenbüro Neubaur Tel. 0662-845 110 www.oval.at

1 Sa. 12. Nov. 17:00 ALPENLAND

Mi. 16. Nov. 19:30 DER SCHNEELEOPARD

Sa. 19. Nov. 17:00 GRÖNLANDEIS

Das Zentrum Radstadt

M.-S.-Lihotzky-Platz 1, 5550 Radstadt Tickets: nur im DAS ZENTRUM Tel. 06452-7150 www.daszentrum.at

Mi. 16. Nov. 18:00 DIE GROSSEN WÄNDE

Mi. 16. Nov. 20:00 ONDRA

Kulturverein Binoggl in Lofer

Lofer 122, 5090 Lofer Tickets: nur an der Abendkassa

G Fr 18. Nov. 19:30 MÄRZENGRUND

1 ALPENLAND

ALPENLAND

AT 2022, Robert Schabus, 88 Min, Deutsch und OmlJ

<u>Fr. 18. Nov. 20:00, DAS KINO Saal</u> Regisseur Robert Schabus zu Gast

2 ONDRA

THE ULTIMATE RUN

AT 2022, Christoph Thoresen, 10 Min, ohne Sprache

PUSHING THE LIMITS

CZ, IT 2022, Jan Šimánek, Petr Záruba, 77 Min, OmenglU

3 DER ALPINIST

DER ALPINIST

US 2021, Peter Mortimer, Nick Rosen 93 Min. OmlJ

4 DIE GROSSEN WÄNDE

NORTH 6

DE 2022, Frank Kretschmann, 28 Min, Deutsch

SWISSWAY TO HEAVEN

FR 2021, Guillaume Broust, 56 Min. OmU

<u>Fr. 11. Nov. 20:00, DAS KINO Saal</u> Alpinist Roger Schäli zu Gast bei Film und Gespräch 2

5 LOCAL HEROES

OEHL - RUH

AT 2022, Bernhard Schießl, 4 Min, Deutsch

A DAY IN THE LIFE OF A PHOTOGRAPHER

AT 2022, Stefan Mitterwallner, 3 Min, ohne Sprache

HITCHHIKE THE WIND

AT 2011, Nina Rath, 20 Min, Deutsch

BALLA 2.0

AT 2022, Patrick Pitter, 12 Min, ohne Sprache

SOUND OF D.A.G.G.N.

AT 2022, Stevie Schneider, 4 Min, Deutsch

KESSKOGEL

AT 2022, Andreas Hasenöhrl, 7 Min, ohne Sprache

MONOLOG II*

AT 2022, Nils Roling, 10 min, Englisch *läuft nicht bei der Premiere

BIKE2EIGER – MIT DEM RAD ZUR EIGERNORDWAND

DE 2022, Malte Roeper, 26 min, Deutsch

Sa. 12. Nov. 20:30, DAS KINO Saal Premiere mit Gästen und Live Performance PESSIMIST BUDDIES von Snowboarderin

Kerstin Tulnik. Im Anschluss Bergfest an der Bar im ersten

6 OSTWÄRTS

BACK TO IRAN

DE 2022, Puria Ravahi, 39 Min, Deutsch

HITCHHIKE THE WIND

AT 2011, Nina Rath, 15 Min, Deutsch

BALKAN EXPRESS

DE 2022, Philipp Becker u.a., 40 Min, Deutsch und OmU

Sa. 19. Nov. 20:00, DAS KINO Saal Regisseur Puria Ravahi zu Gast

7 IM FLUSS

A DAY IN THE LIFE OF A PHOTOGRAPHER AT 2022, Stefan Mitterwallner, 3 Min, ohne

RIVER

AU 2021, Jennifer Peedom, Joseph Nizeti, 75 Min. OmU

8 KLETTERN MIT DEM RADL

WALLRIDE - ÜBER ALLE BERGE

DE 2021, Tom Dauer, 47 Min, Deutsch

ALPINE TRILOGY (DOGGYSTYLE)

FR 2021, Damien Largeron, 44 Min, Omen

9 GRÖNLANDEIS

INTO THE ICE

DK, DE 2022, Lars Ostenfeld, 85 Min, OmU

10 NAMASTE HIMALAYA

NAMASTE HIMALAYA

DE 2022, Anna Baranowski, Michael Moritz 93 Min Deutsch

11 DER SCHNEELEOPARD

DER SCHNEELEOPARD

FR 2021, Marie Amiguet, Vincent Munier, 92 Min, OmU

12 ACHT BERGE

LE OTTO MONTAGNE

IT, BE, FR 2022, Felix van Groeningen, Charlotte Vandermeersch, 147 Min, OmU

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln **OmenglU** = Originalfassung mit englischen Untertiteln

WERKSTATTGESPRÄCH Seite 15

W BERGSTEIGEN MIT ÖFFIS

Werkstattgespräch mit Vertretern des Vereins Bahn zum Berg, Salzburger Verkehrsverbund, Alpenverein und Naturfreunde Salzburg. Moderation: Stefanie Ruep.

Fintritt froi

Do. 17. Nov. 19:30 Uhr, DAS KINO Gewölbe

FILM UND GESPRÄCH Selte 10

GI GEBIRGSJAGD

Bergwelten Spezial: Die Gebirgsjagd AT 2022, Otmar Penker, 85 Min, Deutsch

Kinopremiere und Gespräch mit Salzburger Berufsjägern und Bergwelten-TV-Chef Hans-Peter Stauber.

Do. 10. Nov. 20:00 DAS KINO Saal Sa. 12. Nov. 15:30 DAS KINO Gewölbe (nur Film)

ROGER SCHÄLI, ALPINIST

Lifelines - The story of two friends
DE 2021, Frank Kretschmann, 23 Min. Deutsch

NORTH 6 - Die Nordwände der Alpen DE 2022, Frank Kretschmann und Tom Dauer, 28 Min. Deutsch

Im Gespräch: der Schweizer Alpinist Roger Schäli und sein langjähriger filmischer Begleiter, Regisseur Frank Kretschmann.

Fr. 11. Nov. 20:00 Uhr, DAS KINO Saal

MÄRZENGRUND

Märzengrund

AT 2022, Adrian Goiginger, 110 Min, Deutsch

Filmscreening und Gespräch mit Regisseur Adrian Goiginger.

Sa. 12. Nov. 18:00 Uhr, DAS KINO Saal

G4 RALF DUJMOVITS, HÖHENBERGSTEIGER

Oben angekommen

AT 2022, Mathea Holaus und Klaus Haselböck, 27 Min, Deutsch

E.B.C. 5300M

CH 2015, Léonard Kohli, 15 Min, ohne Sprache

Filmpremiere und Gespräch mit dem deutschen Höhenbergsteiger Ralf Dujmovits. Moderation: Malte Roeper.

So. 13. Nov. 16:00 Uhr, DAS KINO Saal

65 TOUR DE FRANCE

La Grand-Messe

BE, FR 2018, Méryl Fortunat-Rossi, Valéry Rosier, 70 Min, OmenglUT

Filmscreening und Gespräch mit dem Salzburger Fotografen Herman Seidl. Moderation: Bernhard Flieher.

Di. 15. Nov. 20:00 Uhr, DAS KINO Saal Do, 17. Nov. 17:30, DAS KINO Gewölbe (nur Film)

G HEINZ SLUPETZKY, GLETSCHERFORSCHER

Nichts ist ewig. Requiem für einen Gletscher

AT 2022, Nicole Baier, 44 Min, Deutsch

Filmpremiere und Gespräch mit dem Salzburger Gletscherforscher Heinz Slupetzky und Regisseurin Nicole Baier.

Fr. 18. Nov. 19:30 Uhr, DAS KINO Gewölbe

VORTRÄGE Selte 12

☑ Eröffnungsvortrag STEFAN VOITL – NEPAL

Vom Elektrikerlehrling zum Expeditionsfotografen

Mi. 09. Nov. 19:00, STADTKINO Hallein

☑ GÜNTER SCHMUDLACH – SKITOURENGURU

Skitourenplanung digital

Mo. 14. Nov. 20:00 Uhr, DAS KINO Saal

IB HARALD PHILIPP – LEAVING TRACKS

Leben im verlassenen BergdorfMi. 16. Nov. 20:00 Uhr, DAS KINO Saal

M PETER WÖRGÖTTER – FÜNFMAL 8000

Pinzgauer im Himalaya

So. 20. Nov. 16:00 Uhr, DAS KINO Saal

FESTIVALS ZU GAST Selte 6

F1 BAYERISCHES OUTDOOR FILMFESTIVAL

UNITED BY SUMMITS mit Laura Dahlmeier und den Huberbuam (23 Min)

A FOREIGN NATIVE

mit Fabian Lentsch (20 Min)

POLARBIKING LOFOTEN

mit Andreas Prielmaier (16 Min)

mit Andreas Prielmaier (16 HIGHLINE WENDELSTEIN

Breitwieser (14 Min)

mit Lukas Irmler (17 Min)

FACING K2 mit Gerhard Czerner und Jakob

So. 13. Nov. 20:00 Uhr, DAS KINO Saal Tickets im DAS KINO oder unter www.daskino.at



© M Risse

F2 FREERIDE FILMFESTIVAL ON SCREEN

SINNER FIELDS von Bernhard Braun (8 Min, bayerisches Englisch) GALE von Gregor Betschon und Levi Luggen (15 Min, Englisch)

LA FORTERESSE

von Loic Isliker (15 Min, Englisch)
LUZHBA von André Costa
(20 Min, Russisch und Deutsch)
INVISIBLE GROUND von Elias Elhardt
(26 Min, Englisch)

So. 20. Nov. 20:00 Uhr, DAS KINO Saal Tickets im DAS KINO oder unter www.daskino.at



Radeln und Klettern, hier etwa an der Großen Zinne.

BILD: SN/CHRISTOPH MUSTER/KALETSCH MEDIEN

Die sechs großen Nordwände der Alpen

Film & Gespräch 2 **ROGER SCHÄLI, ALPINIST**

Sie gelten als die sechs Großen der Alpen: die Nordwände von Großer Zinne, Piz Badile, Matterhorn, Eiger, Petit Dru und Grandes Jorasses, Der Schweizer Roger Schäli und der Südtiroler Simon Gietl haben alle Wände mehrfach durchstiegen. Jetzt soll es nonstop geschehen und die Distanzen zwischen den Gipfeln aus eigener Kraft bewältigt werden: 1100 Kilometer Strecke, 30.770 Höhenmeter Aufstieg und 29.470 Höhenmeter Abstieg, auf dem Rennrad, zu Fuß, am Seil und mit Gleitschirm. Wie das Unternehmen ausgeht, werden Regisseur Frank Kretschmann und Alpinist Roger Schäli live im DAS KINO präsentieren.

Der 44-jährige Schäli gehört zur Weltspitze im Alpinismus. Er ist gelernter Zimmermann, hat 2001 die staatliche Bergführerprüfung abgelegt, aber eigentlich ist er Profibergsteiger. Sein Hausberg ist der Eiger, sein Wohnzimmer die Nordwand. 2019 hat er sie zum 50. Mal durchstiegen. Der Eiger hat ihn stark gemacht für die großen und schwierigen Wände und Gipfel der Welt: 2002 gelangen ihm zwei Erstbegehungen am Arwa Spire in Indien, was ihm eine Nominierung für den Piolet d'Or einbrachte, 2006 komplettierte er die Patagonien-Trilogie aus Cerro Torre, Cerro Standhardt und Torre Egger und 2008 erkletterte er zum ersten Mal die sechs großen Alpen-Nordwände - in sechs Wochen.

Jedes Jahr geht Schäli ein bis zwei Mal auf große Expedition. Die entlegenen Winkel dieser Erde interessieren ihn: Berge, auf denen noch keiner vor ihm war. Routen, die Neuland sind. Unbekanntes Terrain, im Alpinstil, das ist es, was ihn reizt. Überhaupt sei das Reisen, das Zusammensein mit Freunden und Kletterpartnern aus der ganzen Welt, ein großer Bestandteil seiner Leidenschaft: "In den Bergen entstehen ganz besondere, innige, intensive Beziehungen. Mit einem Seilpartner ist man – übertrieben gesagt - wie über eine Nabelschnur verbunden."

Von den intensiven Freundschaften erzählen auch die beiden Filme des Abends: In LIFELINES begegnen wir dem Schweizer Stephan Siegrist, mit dem Schäli als junger Mann in einer WG gewohnt hat, und in NORTH 6 lernen wir den Südtiroler Simon Gietl kennen, mit dem Schäli seit zwölf Jahren eine Freundschaft verbindet.

Fr., 11. November (20 Uhr)

Film & Gespräch 1 **GEBIRGSJAGD**

In **DIE GEBIRGSJAGD** begleitet der Kärntner Naturfilmer Otmar Penker Salzburger Berufsiäger durch die Hohen Tauern: Hirsche im Gasteiner Tal, balzende Birkhähne im Hollersbachtal und Gams im hinteren Fuschertal. Regisseur Penker weiß, wovon er erzählt: Als Bergbauernsohn begleitete er seinen Vater durch die Nockberge. Protagonisten des Films werden nach der Premiere zu Gast sein.

Do., 10. November (20 Uhr)



"Die Gebirgsjagd"

Film & Gespräch 3 **MÄRZENGRUND**

Ein junger Mann im Zillertal kehrt in den 1970er-Jahren dem für ihn vorgesehenen Leben als Großbauer den Rücken zu und geht allein auf eine Alm - und bleibt dort sein Leben lang. Regisseur Adrian Goiginger - der bei der Vorführung zu Gast sein wird - verfilmte die wahre Geschichte nach einem Theaterstück von Felix Mitterer. Ein Film über die Frage, was es heißt, "auszusteigen".

Sa., 12. November (18 Uhr)



Adrian Goiginger

BII D: SN/DAS KINO

Film & Gespräch 5 **TOUR DE FRANCE**

"Warten auf Godeau" heißt ein Buch über die Tour de France, das ohne einen einzigen Radfahrer auskommt. Der Salzburger Fotograf Herman Seidl – zwischen 1987 und 2017 war er 25 Mal bei Le Tour - zollt den Menschen am Straßenrand Tribut, die für ihn die Seele des Ereignisses sind. Gleiches gilt für den Film LA GRAND-MESSE, der laufen wird, bevor Seidl über seine Tage am Straßenrand erzählen wird.

Di., 15. November (20 Uhr)



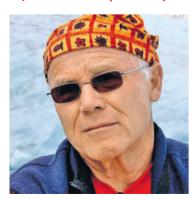
"Warten auf Godeau"

BILD: SN/SFIDI

Film & Gespräch 6 **GLETSCHER**

Die Salzburger Filmemacherin Nicole Baïer hat den Gletscherrückgang am Stubacher Sonnblick dokumentiert und Gletscherprofessor Heinz Slupetzky bei seinen Messungen begleitet. NICHTS IST EWIG - REQUIEM FÜR EINEN GLETSCHER wurde ein eindrückliches Dokument zu den Folgen des Klimawandels. Weltpremiere des Films ist beim Bergfilmfestival. Zu Gast: Nicole Baïer und Heinz Slupetzky.

Fr., 18. November (19.30 Uhr)



Heinz Slupetzky



Ralf Dujmovits auf dem Makalu, 2008.

Strategien des Höhenbergsteigens

Film & Gespräch 4 RALF DUJMOVITS, HÖHENBERGSTEIGER

Ralf Duimovits stand als bislang einziger Deutscher auf allen vierzehn Achttausendern. In Österreich kennt man ihn auch als Ex-Ehemann von Gerlinde Kaltenbrunner, außerdem ist bekannt, dass er seine Expeditionsagentur Amical Alpin verkauft hat. Er ist auf den hohen Bergen öfter umgekehrt als andere und gilt auch deshalb als großer Expeditionsstratege. Wie Ralf Dujmovits, geboren 1961, tickt und warum er so viel lacht, wissen die wenigsten. Es ist Zeit, das zu ändern – und so freuen wir uns ganz besonders auf seinen Besuch in Salzburg.

Im Zentrum steht der Film **OBEN ANGEKOMMEN** von der Tiroler Regisseurin Mathea Holaus und Klaus Haselböck. Wir erleben Dujmovits als einen Bergsteiger, der seine Grenzgänge kritisch reflektiert. Wegbegleiter und Expeditionslegenden wie Gerlinde Kaltenbrunner und Thomas Huber sorgen für neue Einblicke in Leistungen, Triumphe und Niederlagen der Alpinlegende.

Wir werfen aber auch einen Blick auf den Stand der Dinge im Expeditionsbergsteigen: Wie organisiert man eine Expedition, was hat sich in den vielen Jahren verändert? Im Everest-Basecamp, das heute vielen als Ballermann der Achttausender gilt, hat Ralf Dujmovits rund achtzehn Monate seines Lebens verbracht. Das Leben in dieser kleinen Stadt, die jedes Jahr aufs Neue entsteht, kennt er so gut wie kaum ein Zweiter. Zur Einstimmung auf diesen zweiten Teil des Gesprächs zeigen wir einen großartigen Film des Schweizers Léonard Kohli, der uns mitnimmt in ebendieses Basislager des Mount Everest: E.B.C. 5300m. Unkommentiert erleben wir den absurden Alltag und die Organisation im Lager - und den Kontrast zwischen dieser vergänglichen Ministadt und der wilden und mystischen Umwelt.

Moderiert wird der Abend von dem Traunsteiner Bergsteiger, Filmemacher und Autor Malte Roeper. Obwohl er lange in der Nähe von Dujmovits gewohnt hat, lernte er ihn erst 1999 im Rahmen der TV-Produktion "Eiger Live" kennen. Roeper war als Co-Kommentator in der Sprecherkabine, Dujmovits als einer der vier Bergsteiger in der Wand. Roeper spricht von "einer verpassten Freundschaft, die wir immer so ein bisschen nachholen, wenn man sich mal wieder sieht".

So., 13. November (16 Uhr)



Mit Stefan Voitl auf dem Weg durch Nepal.

BILD: SN/STEFAN VOITL

Die Berge, die Menschen und das Licht

Vortrag 1: NACH NEPAL MIT DAVID LAMA STEFAN VOITE

Wer jemals in Nepal war, kennt diesen Satz, oder zumindest eine Abwandlung davon: Nepal sei, heißt es immer wieder, der Traum jedes Fotografen, jeder Fotografin. Die Landschaft, die Offenheit der Menschen und dann noch: dieses Licht! So oder so ähnlich ist es wohl auch dem jungen Bergsportfotografen Stefan Voitl ergangen, als er das erste Mal in Nepal auf den Auslöser drückte.

Eine Reise, die verblüffende Bilder einbrachte ...

Am Eröffnungstag des Bergfilmfestivals 2022 in Hallein erzählt Stefan Voitl von vier völlig unterschiedlichen Nepal-Reisen. Stefan – selbst Mountainbiker. Kletterer und ganz nebenbei am Weg zum Bergführer – traf auf den ehemaligen Trial-Weltmeister THOMAS "TOM" ÖHLER. Mit dem Oberösterreicher Öhler und dem Salzburger HARALD PHILIPP machte er sich auf eine Foto-Bike-Reise in den Himalaya auf. Eine Reise, die verblüffende Bilder einbrachte, ein Abenteuer, das ein Feuer entfachte. "Wenn's richtig mühsam wird, bin ich am liebsten mit Stefan unterwegs", sagt Philipp, der übrigens heuer ebenfalls mit einem Vortrag in Salzburg zu Gast ist.

Wenige Monate später saß Stefan Voitl wieder in einem Flieger nach Nepal – mit der einmaligen Chance, die Expedition der beiden Ausnahmebergsteiger CON-RAD ANKER und DAVID LAMA auf den bis dahin noch unbestiegenen 6907 Meter hohen Lunag Ri zu dokumentieren. Wie sehr

diese Expedition sein eigenes Leben verändern würde, sei ihm damals nicht klar gewesen, erzählt der 1989 geborene Stefan Voitl. Vor allem die Zusammenarbeit und die Freundschaft mit David Lama hätten seine weitere Laufbahn entscheidend beeinflusst.

Es folgten weitere zwei Unternehmungen im Himalaya: Noch einmal war er mit Harald Philipp mit dem Bike unterwegs und zuletzt reiste er nach Nepal, um die erste Biwakschachtel des Landes zu errichten. Sie trägt in Gedenken an den im April 2019 in Kanada tödlich verunglückten Tiroler Ausnahmebergsteiger Lama dessen Namen.

Diese vier Reisen bilden den sprichwörtlichen roten Faden des heurigen Eröffnungsabends im

... ein Abenteuer, das ein Feuer entfachte.

Halleiner Stadtkino. Es ist ein beeindruckender Bilderreigen eines Top-Fotografen aus dem Traumland der Fotografen und Fotografinnen, aus dem Land mit den höchsten Bergen der Erde. Es ist aber auch ein Abend, an dem Stefan Voitl von seiner Liebe zu den Bergen, den Felsen, der Natur und seiner Liebe zur Fotografie erzählt. Er wolle die Welt sehen, sagt er: "In all ihren Facetten. Nicht nur aus der Ferne, sondern sie hautnah erleben. Wie all meine Motive." Er wolle ihnen auf Augenhöhe begegnen: "Sie zeigen, wie sie sind. In diesem Moment. Natürlich. Authentisch."

Mi., 9. November (19 Uhr), Stadtkino Hallein



Rasant über jeden Untergrund: Harald Philipp.

BILD: SN/MARKUS GREBER

Vortrag 3: SPUREN HINTERLASSEN HARALD PHILIPP

"Leaving Tracks" - Spuren hinterlassen, so der Titel des Abends mit dem Salzburger Mountainbikespezialisten Harald Philipp. Dabei geht es um viel mehr als nur die Spuren der Stollenreifen am Berg. Als die Welt im Frühling 2020 für kurze Zeit stillsteht, übersiedeln Katharina Fritzenwallner und Harald Philipp in ein verlassenes Bergdorf in den Ligurischen Alpen. Hier, in Triora, ist die Zeit stehen geblieben. Ihr neues Zuhause ist ein 300 Jahre altes Steinhaus, der nächste Supermarkt ist 40 Kilometer entfernt. Katharina und Harald le-

ben ohne fließendes Wasser, aber mit den besten Trails LIGURIENS UND DER PRO-VENCE vor der Haustür. Das E-Bike ist für sie Alltagsfahrzeug und Spielzeug, der Weg zum Einkaufen ist ein großartiger Trail-Ride. Italienisch ist bald keine Fremdsprache und Permakultur kein Fremdwort mehr. Ihre E-Bikes fahren mit Sonnenlicht. Ein Vortrag über die Spuren, die wir in der Natur hinterlassen – mit und ohne Mountainbike.

Mi., 16. November (20 Uhr)



Auf dem Manaslu vor der Skiabfahrt: Peter Wörgötter.

Vortrag 4: EXPEDITIONEN "DAMALS" PETER WÖRGÖTTER

Wer heute an Bilder von Unternehmungen an den höchsten Bergen der Welt denkt, sieht entweder die kommerziellen Karawanen oder die jungen Wilden in den schwierigsten Routen vor seinem geistigen Auge. Filmaufnahmen werden mit Drohnen gemacht und quasi live per Satellit ins Netz gestellt. Wie aber war das eigentlich "damals" - vor GoPro und Internet? Der Saalfeldner Peter Wörgötter ist einer der erfolgreichsten Höhenbergsteiger Österreichs. Ihm glückte 1981 als Erstem eine Skiabfahrt von einem Achttausender – vom

8163 Meter hohen Manaslu. Wörgötter hat insgesamt fünf Achttausender bestiegen und so gut wie alle seine Expeditionen hat er auch filmisch dokumentiert. Mit Hilfe seiner Enkelin LENA ÖLLER wurden die Raritäten digitalisiert und für die Nachwelt gesichert.

Beim Bergfilm-Festival 2022 präsentieren Peter Wörgötter und Lena Öller vier dieser filmischen Schätze und starten mit uns eine Zeitreise – in die Zeit vor GoPro und Internet.

So., 20. November (16 Uhr)





Tourenplan mit Algorithmus

Vortrag 2: DER SKITOURENGURU GÜNTER SCHMUDLACH

Folgt man der Einschätzung von Michael Larcher, dann handelt es sich um einen Paradigmenwechsel in der Skitourenplanung. Für Larcher, er ist Leiter der Abteilung Bergsport beim Österreichischen Alpenverein, stellt der SKI-TOURENGURU eine ähnliche Revolution dar wie weiland die Reduktionsmethode und die Formel 3 x 3 von Werner Munter. Und wie die Methoden zur praktischen Lawinenbeurteilung von Munter kommt auch diesmal die Revolution aus der Schweiz: Der Elektroingenieur und Softwareentwickler Günter Schmudlach hat mit dem "Skitourenguru" ein

Onlinewerkzeug zur Tourenplanung entwickelt, das sich vor allem in der Schweiz mit Zehntausenden Klicks täglich längst als Standard bei der Tourenplanung etabliert hat. Diese automatisier-LAWINEN-RISIKOBEURTEI-**LUNG** funktioniert auf Basis des digitalen Höhenmodells und des Lawinenlageberichts. Auf dieser Basis berechnet ein Algorithmus für jeden Punkt der Route das Lawinenrisiko und fasst diese dann zu einem Gesamtrisikofaktor für die Tour zusammen. Die Risikoangabe erfolgt mittels Ampelsymbol grün-orange-rot. Die Berechnung erfolgt zwei Mal am



Skitouren

Tag, am Morgen und am Abend. Dazu kommen weitere Features wie ein Filter nach Schwierigkeitsgrad der Tour. Und es werden auch einzelne Tourenabschnitte im Detail dargestellt, man kann also schon im Vorhinein mögliche Umkehrpunkte einplanen. Beim Bergfilmfestival wird Günter Schmudlach erstmals in Salzburg seinen Skitourenguru live vor Publikum erläutern. Eine einmalige Gelegenheit, sich mit dem neuen System ver-

traut zu machen. Schmudlach wird auch auf die Kritik an seinem Onlinetool eingehen. Oft geht es dabei vor allem um eine Frage: Wie weit wollen wir uns bei unserem Tun in den Bergen von Algorithmen leiten lassen? Es bleibt die alte Dialektik zwischen "Recht auf Risiko" und "Sicherheit" - es bleibt also die Frage nach dem individuell wie gesellschaftlich akzeptierten Risiko.

Mo., 14. November (20 Uhr)



Werkstattgespräch Zuugle BERGSTEIGEN MIT ÖFFIS

Für unsere Großeltern war Bergsteigen ohne Anreise mit dem Pkw eine Selbstverständlichkeit. Dann kam das Auto und der Bergsport wurde auch zum Motorsport. Inzwischen ist der Verzicht aufs Auto wieder trendy geworden. Aber: Bergsteigen ohne Auto, geht das überhaupt? Ja, und zwar besser, als man glaubt. Die Plattform ZUUGLE.AT ist eine Suchmaschine, die alle großen Tourenportale mit den Fahrplänen von Bus und Bahn verknüpft; macht in Summe derzeit rund 9000 Touren mit 3,5 Millionen Verbindungen. Der Salzburger Verkehrsverbund wiederum bietet unter SALZBURG-ERFAH-**REN.AT** jede Menge von namhaften Autoren und Autorinnen verfasste Öffi-Touren an. Beide stellen an diesem Abend ihre Projekte vor und berichten über Vorteile und Grenzen der Tourenplanung mit den Öffentlichen. Durch den Abend führt die Journalistin und Öffi-Touren-Fachfrau Stefanie Ruep. Von ihr erscheint im Frühjahr 2023 im Pustet-Verlag ein Öffi-Touren-Führer für Salzburg und angrenzende Gebiete.

Do., 17. November (19.30 Uhr)



Treffpunkt Kino BERGBAR & AUSSTELLUNG

Der Innviertler Bergsteiger und Künstler Georg Zenz nennt eine seiner Bilderserien BERGE IM LICHT. Daraus sind in einer Ausstellung im ersten Stock von DAS KINO einige zu sehen. Seit 1973 ist der gelernte Zimmerer in den Bergen der Welt unterwegs, und fast genauso lange arbeitet er schon an seinen großformatigen Bergdarstellungen und liebevoll illustrierten Tourtagebüchern. Über 40 solcher Tourenbücher sind seither entstanden, auch davon zeigen wir eine kleine Auswahl im Rahmen des Bergfilmfestivals. Zenz wird die Ausstellung am 10. November um 19 Uhr eröffnen. Treffpunkt für alle Berg- und Filmbegeisterten ist wie immer die BERGBAR. Hier lässt sich der letzte Film diskutieren, ein bisschen verweilen und das Kino als Treffpunkt genießen. Täglich geöffnet ab 17 Uhr. Und am zweiten Wochenende werden wir eine kleine

REPARATURWERKSTATT einrichten. Zwischen 17. und 19. November kommt Nadine Schratzberger vom Wiener Modelabel Montreet mit einer Nähmaschine und repariert kleine Schäden an Ihrer Outdoorbekleidung. Schauen Sie sich das an!



Zum Gelingen des 28. Bergfilmfestivals tragen bei

Das Festivalteam

Festivalleitung: Martin Hasenöhrl, Thomas Neuhold, Bernhard Flieher Geschäftsleitung DAS KINO: Renate Wurm Projektleitung: Christina Eder Grafik & Sujet: Judith Holzer Kinotechnik: Walter Stadlbauer, Irmi Költringer, Josef Kirchner, Piet Six, Felix Ofenböck, Cornelia Lindinger, Till Mayr Kinokassa: Melanie Ematinger, Jana Herzog, Markus Tauderer, Victoria Weinberger

Unsere Partner





































Dank an: Österreichischer Alpenverein • Naturfreunde Salzburg • Mag. Christoph Andexlinger (Europark) • Elisabeth Bruckmoser (Salzburger Nachrichten) • Kurt Diemberger • Mag. Manuel Mayer (Europark) • Marco Riebler (Fotograf) • Bernhard Schreglmann (Salzburger Nachrichten) • Dr. Roland Wernik (Salzburg Wohnbau) • Margret Stronegger (Oval – Die Bühne im Europark) • Stadtkino Hallein

IMPRESSUM: Abenteuer Berg – Abenteuer Film ist ein SPEZIAL der "Salzburger Nachrichten"
Medieninhaber: Salzburger Nachrichten Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co. KG Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch
Druck: Druckzentrum Salzburg Alle: Karolingerstraße 38–40, 5021 Salzburg

Redaktion: Bernhard Flieher, Martin Hasenöhrl, Thomas Neuhold, Bernhard Schreglmann



Wegbereiter im Wohnbau

Unser aktuelles Wohnungsangebot finden Sie unter: www.salzburg-wohnbau.at

